

Gemüse auf dem Vormarsch



DEUTSCH-TO-GO.DE

Deutsche sind bekannt dafür, dass sie sehr gern und viel Fleisch essen, aber wenig Gemüse.

Wenn man jedoch den Gemüsekonsum von heute mit den Zahlen von 1960 vergleicht, dann hat sich die Menge fast verdoppelt: Jeder Deutsche isst heute pro Jahr 94 Kilo, am liebsten Tomaten*, gefolgt von Karotten und Zwiebeln.

Diese Entwicklung hat verschiedene Gründe. Die Deutschen kümmern sich inzwischen mehr um ihre Gesundheit. Auch die technischen Möglichkeiten haben sich verbessert: Gemüse geht nicht mehr so schnell kaputt, es kann länger gelagert werden. Außerdem ist das Gemüseangebot im Supermarkt das ganze Jahr über viel größer als früher.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt 400 Gramm Gemüse am Tag, den Deutschen fehlen also nur noch rund 140 Gramm zum Glück. Russen, Marokkaner und Chinesen haben uns übrigens überholt, denn sie haben einen noch höheren Gemüseverbrauch.

* Für die Deutschen sind Tomaten kein Obst, sondern Gemüse.

(135 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch.to.go.de – Dalika Neufeld, „Früher war alles schlechter - Gemüsekonsum“, https://magazin.spiegel.de/SP/2017/46/154232644/index.html?utm_source=spon&utm_campaign=centerpage, Seitenaufruf 15012018)